

1. Gemeindeversammlung

Mittwoch, 15. Juni 2022 , 20:00 Uhr, in der Aula des Oberstufenschulhauses

Vorsitz: Gemeindepräsidentin Petra Frommert

Protokoll: Gemeindeschreiber Julian Ruefer

Stimmberechtigte:	Frauen	493	Anwesend:	33
	Männer	<u>438</u>		3.54%
	Total	931		+ 6 Gäste

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden. Sie dankt Lotti Studer im Voraus für die Berichterstattung im Bieler Tagblatt und begrüsst speziell auch Pierre Liechti, welcher unter den Orientierungen eine Präsentation abhalten wird.

Die Gemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss und termingerecht im Anzeiger Region Erlach, Ausgabe 19 vom 13.05.2022 und Ausgabe 23 vom 10.06.2022, sowie mit der StedtlInfo 2/2022 und auf der Homepage bekannt gemacht.

Gäste ohne Stimmberechtigung

Als Gäste ohne Stimmberechtigung stellt Petra Frommert die Ortskorrespondentin Lotti Studer sowie Julian Ruefer, Daniela Binggeli, Laetitia Zürcher, Noël Marzano und Pierre Liechti fest. Die übrigen Anwesenden sind alle im vollen Besitze des Stimm- und Wahlrechtes der Gemeinde Erlach.

Stimmzähler

Als Stimmzähler schlägt Petra Frommert Elisabeth Zahnd und Andreas Brunner (inkl. Ratstisch) vor. Der Vorschlag wird aus der Versammlung nicht vermehrt. Elisabeth Zahnd und Andreas Brunner sind als Stimmzähler gewählt.

Traktandenliste

Die Unterlagen zu den Traktanden haben 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Erlach öffentlich aufgelegt. Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Beschluss

Die Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht gewünscht. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. Sitzung vom Mittwoch, 15. Juni 2022

**1 8.200 Jahresrechnungen, Buchhaltung
Jahresabschluss 2021; Genehmigung Jahresrechnung
2021 und Kenntnisnahme von Nachkrediten**

Dieses Traktandum wird durch Finanzverwalterin Daniela Binggeli mit entsprechenden Präsentationsfolien erläutert.

Jahresrechnung 2021 mit Kommentar

Die Jahresrechnung 2021 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt.

Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst infolge zusätzlicher Abschreibungen ausgeglichen ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 720'926.00. Das Eigenkapital aus den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre beträgt CHF 3'206'266.28. Die finanzpolitische Reserve aus zusätzlichen Abschreibungen weist einen Bestand von CHF 1'346'915.92 aus.

Spezialfinanzierungen

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'302.47 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 18'100.00. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt CHF 728'731.44. Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 572'950.33.

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 69'522.57 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 45'500.00. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 804'630.53. Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 215'965.97.

SF Abfall

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 968.38 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 36'400.00. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfallentsorgung beträgt CHF 324'680.19.

SF Kabelnetz

Das Kabelnetz schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 9'346.39 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 2'600.00. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Kabelnetz beträgt CHF 671'700.79.

Übrige Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

SF Wärmeverbund

Der Wärmeverbund schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 9'508.55 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 7'600.00. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wärmeverbund beträgt CHF 42'566.70.

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 4'800'003.58 getätigt. Davon betreffen 4'166'086.00 Umbuchungen vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen. Den grössten Anteil haben folgende Investitionen:

- Umbuchung Hafenanlage vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen
- Umbuchung Camping-Grundstück, Kiosk und Sanitärgebäude vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen
- Planung Umbau und Sanierung Camping
- Sanierung Leitungen Länge Reben
- Sanierung Flurweg Foferen

1. Sitzung vom Mittwoch, 15. Juni 2022

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per Ende Berichtsjahr CHF 27'258'781.94 (Vorjahr CHF 28'402'605.53). Das Finanzvermögen beläuft sich auf CHF 12'747'464.89 (Vorjahr CHF 17'745'803.58). Das Verwaltungsvermögen weist einen Bestand von CHF 14'511'317.05 aus (Vorjahr 10'656'801.95). Das Fremdkapital beträgt CHF 17'568'189.92 (Vorjahr CHF 17'631'566.54) und das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 9'690'592.02 (Vorjahr CHF 10'771'038.99).

Nachkredite

Es werden Nachkredite grösser als CHF 5'000.00 aufgeführt.

Total	CHF	1'559'985.47
davon:		
gebunden	CHF	1'034'489.19
Kompetenz Gemeinderat	CHF	525'496.28
zu beschliessen	CHF	-

Erfolgsrechnung mit Kommentar

0 Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
931'967.21	127'000.90	1'030'200.00	119'340.00	1'091'002.50	116'750.95
	804'966.31		910'860.00		974'251.55

Der Bereich hat rund CHF 106'000.00 besser abgeschlossen als budgetiert und liegt fast CHF 170'000.00 unter dem Vorjahr. Die Personalkosten sind im Rahmen des Budgets ausgefallen. Für externe Unterstützung und Beratung entstanden weniger Kosten als im Budget vorgesehen war. Das Rathaus hat rund CHF 10'000.00 Mieteinnahmen aus Einquartierungen zu verzeichnen. Zudem wurde der Unterhalt beim Gemeindehaus und Rathaus tief gehalten.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
691'200.50	642'739.70	691'600.00	607'300.00	587'096.80	542'136.75
	48'460.80		84'300.00		44'960.05

Die Feuerwehersatzabgaben sind wieder etwas höher als im Vorjahr, jedoch tiefer als budgetiert. Der Unterhalt für das Schützenhaus und die Zivilschutzanlage liegt deutlich unter dem Budget."

2 Bildung

Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'508'853.79	832'907.54	2'630'970.00	946'704.00	2'467'056.56	871'490.90
	1'675'946.25		1'684'266.00		1'595'565.66

Die Basisstufe schliesst schlechter ab als budgetiert, da die Lehrerbesoldungen zu tief budgetiert waren. Hingegen bei der Primarstufe wurden die Lehrerbesoldungen zu hoch budgetiert. Der Beitrag an den Oberstufenverband liegt im Rahmen des Budgets. Die Beiträge an die Gymnasien (Quarta) und die Musikschule sind höher ausgefallen als budgetiert. Bei den Schulliegenschaften Basis- und Primarstufe konnte das Budget gut eingehalten werden. Die Kosten für das Oberstufenschulhaus sind etwas tiefer ausgefallen als budgetiert.

Die Schulsozialarbeit schloss etwas besser ab als budgetiert. Die Kosten für besondere Massnahmen sind im Rahmen des Budgets ausgefallen.

1. Sitzung vom Mittwoch, 15. Juni 2022

3 Kultur, Sport, Freizeit und Kirche

Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'058'135.92	1'034'525.04	1'059'420.00	1'004'000.00	1'193'224.22	1'511'569.81
	23'610.88		55'420.00	318'345.59	

Der Nettoaufwand für die Bibliothek liegt im Rahmen des Budgets. Die Spezialfinanzierung Kabelnetz hat mit einem Ertragsüberschuss von CHF 9'346.39 abgeschlossen.

Der Bootshafen weist einen Nettoertrag von CHF 281'125.51 aus und liegt über dem Budget. Neu fallen Abschreibungskosten von rund CHF 90'000.00 an, da die Hafenanlage neu im Verwaltungsvermögen ist. Beim Camping musste diverser jahrelang aufgeschobener Unterhalt nachgeholt werden. Der Pachtzins wurde erst ab dem 2. Quartal 2021 fällig. Budgetiert war er ein volles Jahr.

4 Gesundheit

Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
16'176.45		10'600.00		23'991.15	
	16'176.45		10'600.00		23'991.15

Der Defibrillator im Camping wurde entwendet und musste ersetzt werden.

5 Soziale Sicherheit

Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6'434'369.21	5'282'062.20	7'361'750.00	6'104'900.00	7'256'695.26	6'060'276.94
	1'152'307.01		1'256'850.00		1'196'418.32

Die Beiträge in die Lastenausgleiche und die AHV-Zweigstelle Jolimont sind in der Grössenordnung des Budgets ausgefallen. Der Gemeindeanteil des Lastenausgleichs Sozialhilfe ist tiefer ausgefallen als budgetiert. Die nicht lastenausgleichsberechtigten Kosten im Bereich Sozialhilfe sind rund CHF 84'000.00 höher ausgefallen als budgetiert. Gründe sind die befristete Aufstockung der Stellenprozente, welche zu höheren Personal- und Infrastrukturkosten führte. Der Kantonsbeitrag an die Betreuungsgutscheine 2020 wurde erst im 2021 gebucht. Deshalb ist der Ertrag höher als der Aufwand.

6 Verkehr

Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
852'987.42	733'495.83	877'180.00	627'350.00	867'969.14	800'719.69
	119'491.59		249'830.00		67'249.45

Die Ausgaben für den Werkhof und die Gemeindestrassen sind im Rahmen des Budgets ausgefallen. Der Nettoertrag aus der Parkplatzbewirtschaftung beläuft sich auf CHF 340'374.37 und liegt deutlich über dem Budget, jedoch unter dem Vorjahr. Der Gemeindeanteil Lastenausgleich öffentlicher Verkehr liegt mit CHF 117'689.00 unter dem Budget und unter dem Vorjahr.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
967'212.62	827'908.65	1'037'940.00	885'900.00	991'480.06	869'266.36
	139'303.97		152'040.00		122'213.70

1. Sitzung vom Mittwoch, 15. Juni 2022

Die SF Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'302.47 und die SF Abwasserentsorgung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 69'522.57 ab. Die SF Abfall schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 968.38 ab. Die Spezialfinanzierungen werden mit Einlagen oder Entnahmen aus dem Eigenkapital ausgeglichen und haben somit keinen Einfluss auf das Nettoergebnis der Funktion 7. Beim Friedhof wurde nebst dem jährlichen Unterhalt der Bereich Kindergräber neugestaltet, was zu Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr führte.

8 Volkswirtschaft

Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
172'655.67	162'086.00	283'200.00	276'700.00	270'265.15	291'314.54
	10'569.67		6'500.00	21'049.39	

Die Spezialfinanzierung Wärmeverbund schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 9'508.55 ab.

9 Finanzen und Steuern

Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'752'993.57	5'743'826.50	1'015'160.00	5'425'826.00	518'766.45	4'204'021.35
3'990'832.93		4'410'666.00		3'685'254.90	

Die Steuereinnahmen liegen rund CHF 125'000.00 über dem Budget und rund CHF 245'000.00 über dem Vorjahr. Der Lastenausgleich neue Aufgabenteilung ist wie budgetiert ausgefallen. Der Zuschuss aus dem Finanz- und Lastenausgleich und der Soziodemografische Zuschuss sind um CHF 8'727.00 höher als budgetiert. Die Zinskosten sind tiefer ausgefallen als budgetiert.

Die Liegenschaften Altstadt 13 und Breitenweg 2 wurden verkauft. Es resultierte ein Buchgewinn von CHF 265'360.00 und der Aufwertungsgewinn von CHF 343'049.70 wurde erfolgswirksam gebucht. Generell wurde bei den Liegenschaften im Finanzvermögen nur der nötigste Unterhalt erledigt. Die Mieteinnahmen sind im Rahmen des Budgets ausgefallen.

Antrag

Gemäss Art. 71 GV (170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Erlach:

Erfolgsrechnung	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	14'559'945.16
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	14'523'611.62
	Aufwandüberschuss	CHF	36'333.54
davon	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	13'630'311.42
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	13'630'311.42
	Aufwandüberschuss	CHF	-
	Aufwand Wasserversorgung	CHF	245'715.45
	Ertrag Wasserversorgung	CHF	261'017.92
	Aufwandüberschuss	CHF	15'302.47
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	356'750.10
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	287'227.53
	Aufwandüberschuss	CHF	69'522.57

1. Sitzung vom Mittwoch, 15. Juni 2022

	Aufwand Abfall	CHF	184'459.73
	Ertrag Abfall	CHF	183'491.35
	Ertragsüberschuss	CHF	968.38
	Aufwand Kabelnetz	CHF	100'652.66
	Ertrag Kabelnetz	CHF	109'999.05
	Ertragsüberschuss	CHF	9'346.39
	Aufwand Wärmeverbund	CHF	42'055.80
	Ertrag Wärmeverbund	CHF	51'564.35
	Ertragsüberschuss	CHF	9'508.55
Investitionsrechnung	Ausgaben	CHF	4'801'003.58
	Einnahmen	CHF	1'000.00
	Nettoinvestitionen	CHF	4'800'003.58

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 05.04.2022 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung,

- a) die Jahresrechnung 2021 mit einem Aufwandüberschuss des Gesamthaushaltes von CHF 36'333.54 zu genehmigen und
- b) von den Nachkrediten Kenntnis zu nehmen.

Diskussion

Das Ergebnis der Jahresrechnung ist erfreulich. Seit Einführung von HRM2 wurde es für Laien nicht einfacher, die Jahresrechnung zu verstehen und korrekt zu interpretieren. Für die Budgetversammlung vom Dezember 2022 könnte gegebenenfalls aufgezeigt werden, wie sich die Gemeinde Erlach finanziell entwickelt.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen. Petra Frommert dankt für das Vertrauen.

2 2.700 **Regionaler Sozialdienst Erlach Schulsozialarbeit Region Erlach; Aufstockung von 80 Stellenprozenten per 1. Januar 2023; Genehmigung Verpflichtungskredit**

Dieses Traktandum wird durch Gemeinderätin Jeanine Huber mit entsprechenden Präsentationsfolien erläutert.

Ausgangslage

Die Schulsozialarbeit in der Region Erlach ist dem Regionalen Sozialdienst Erlach angegliedert und hat sich seit der Einführung im August 2014 gut etabliert. Sie ist für die Schulen zu einem unverzichtbaren Angebot geworden.

1. Sitzung vom Mittwoch, 15. Juni 2022

Im Einzugsgebiet der Schulsozialarbeit Region Erlach werden insgesamt rund 1'300 Schüler:innen an 17 Schulstandorten betreut. Im Bereich Schulsozialarbeit wurden für dieses Gebiet total 170 Stellenprozent gesprochen. Mit einem Vollzeitpensum müssen somit etwa 800 Schüler:innen betreut werden, was den Empfehlungen des Schulsozialarbeiterverbands SSAV nicht entspricht. Dies führt dazu, dass die Schulsozialarbeit Region Erlach in Vergangenheit nur reagieren und nicht vorbeugend arbeiten konnte. Die Kontaktaufnahme lief aufgrund der knappen Ressourcen nur über Schulleitungen oder Lehrpersonen. Obwohl die Schüler:innen das Hauptklientel und der Schwerpunkt sind, konnten diese die Schulsozialarbeitenden kaum auf direktem Weg erreichen.

Eine Umfrage im Jahr 2021 hat gezeigt, dass die Schulleitungen mit der Arbeit der Schulsozialarbeitenden zufrieden sind. Die Schulsozialarbeit wird als hilfreiches Angebot bei sozialen Problemen wahrgenommen und rege in Anspruch genommen. Besonders geschätzt wird die fachlich kompetente, neutrale Aussensicht in komplexen Situationen - dies führt bei Lehrpersonen und Schulleitungen zu einer grossen Entlastung. Die Schulleitungen meldeten jedoch auch zurück, dass das aktuelle Angebot die Bedürfnisse nicht decken würde. Sie wünschten sich eine höhere Präsenzzeit, einen niederschwelligeren Zugang für die Schüler:innen und Lehrpersonen sowie kürzere Reaktionszeiten.

Die Regionale Sozialkommission hat sich daher mit dieser Thematik auseinandergesetzt und ist im Frühjahr 2021 zum Schluss gekommen, dass zusätzliche Stellenprozent von 80% notwendig sind, um das gewünschte Angebot bieten zu können. Dadurch würden noch rund 540 Schüler:innen je Vollzeitstelle betreut werden. Diese Berechnung orientiert sich an den Empfehlungen des Schulsozialarbeiterverbandes.

Der Gemeinderat hat den Antrag der Regionalen Sozialkommission im Frühjahr 2021 behandelt und sich vorerst für die Schaffung einer befristeten Stelle für das Schuljahr 2021/2022 entschieden. Bei positiven Erfahrungen sollte das Geschäft anschliessend erneut zur Beschlussfassung unterbreitet werden, weshalb die Kommission das Thema im März 2022 nochmals überarbeitet hat.

Seit Schaffung der befristeten 80%-Stelle im Bereich Schulsozialarbeit per Sommer 2021 sind erst gut 8 Monate vergangen. Gleichwohl können bereits erste positive Schlüsse gezogen werden:

- Bei fast allen Schulstandorten ist regelmässig ein Aufenthalt vor Ort möglich. Teilweise erschweren die räumlichen Voraussetzungen einen niederschwiligen Zugang für die Schüler:innen. In der Zusammenarbeit mit den Schulleitungen konnten erste Lösungen gefunden werden. Durch verschiedene bauliche Veränderungen wird sich die Situation in den kommenden Jahren zusätzlich verbessern.
- Der Anteil von Selbstanmeldungen von Kindern und Jugendlichen ist merklich gestiegen (von 4% im Jahr 2020, auf 7% im 1. Halbjahr 2021 und schliesslich auf 12% im 2. Halbjahr 2021).
- Vermehrt konnte Zeit in die Arbeit mit den Eltern investiert werden – dies ist umso wichtiger, da die Schulsozialarbeit immer wie früher interveniert.

Finanzielle Auswirkungen und rechtliche Situation

Durch die Schaffung einer 80%-Stelle in der Schulsozialarbeit Region Erlach fallen jährlich wiederkehrende Kosten in der Höhe von ungefähr CHF 92'000.00 an. Diese Personalkosten werden gemäss Kostenteiler gemeinsam durch die Anschlussgemeinden getragen. Für die Gemeinde Erlach bedeutet dies jährliche Mehrkosten in der Höhe von etwa CHF 6'500.00. Die exakten Kosten sind von der angestellten Person abhängig und können je nach Alter, Erfahrung, Verantwortung und Ausbildungsstand variieren.

1. Sitzung vom Mittwoch, 15. Juni 2022

Gestützt auf den Vertrag über die regionale Aufgabenerfüllung der Schulsozialarbeit beschliesst das finanzkompetente Organ der Sitzgemeinde auf Antrag der Regionalen Sozialkommission Veränderungen im Stellenetat der Schulsozialarbeit. Da es sich bei der Schaffung einer unbefristeten Stelle um wiederkehrende Kosten handelt, liegt das Geschäft in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung Erlach.

Beschluss Regionale Sozialkommission & Gemeinderat Erlach

Damit die Schulsozialarbeit Region Erlach ihr Angebot weiterhin mit einer hohen Qualität anbieten kann, ist sie auf die 80 Stellenprozente auch in Zukunft angewiesen. Trotz der Schaffung einer befristeten Stelle von 80% melden die Schulen weiterhin zurück, dass der Bedarf nach Unterstützung durch die Schulsozialarbeit nicht gedeckt werden kann. Die Regionale Sozialkommission Erlach bestätigte, dass die zusätzlichen Stellenprozente auch aus Sicht der politischen Vertretungen als notwendig erachtet werden. Eine höhere Aufstockung der Personalressourcen wird zum heutigen Zeitpunkt jedoch nicht als nötig erachtet.

Der Gemeinderat Erlach hat nach Auswertung der gemachten Erfahrungen und dem Antrag der Regionalen Sozialkommission beschlossen, der Gemeindeversammlung zu beantragen, den Stellenetat der Schulsozialarbeit Region Erlach per 1. Januar 2023 dauerhaft um 80 Stellenprozent zu erhöhen. Die befristete Anstellung wird bis Ende 2022 verlängert, wofür die Lohnkosten entsprechend budgetiert wurden.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die jährlich wiederkehrenden Kosten von brutto CHF 92'000.00 für die Aufstockung von 80 Stellenprozenten bei der Schulsozialarbeit Region Erlach zu genehmigen.

Diskussion

Keine.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen. Petra Frommert dankt für das Vertrauen.

3 1.300 Gemeinderat Orientierungen des Gemeinderates

Petra Frommert informiert aus dem Ressort Präsidiales:

Legislaturplanung 2022 – 2025

Die Legislaturziele des neu zusammengesetzten Gemeinderats orientieren sich an gestarteten und bereits geplanten Projekten sowie an bestehenden Leitbildern. So wurden die Projekte in verschiedene Schwerpunktthemen gegliedert:

- a) Lebendiges Erlach
- b) Engagiertes Erlach
- c) Effizientes Erlach
- d) Soziales Erlach
- e) Klima- und umweltbewusstes Erlach

Das erarbeitete Strategiepapier findet sich unter www.erlach.ch/politik/gemeinderat.

1. Sitzung vom Mittwoch, 15. Juni 2022

Abschliessend bedankt sich Petra Frommert bei der letzten Ratslegislatur und dem Gemeindepräsidenten Martin Züllli für die gute Übergabe der Geschäfte. Auf den gestarteten Projekten und Geschäften kann nun aufgebaut werden.

Altersgerechtes Wohnen

Seit einigen Jahren besteht in Erlach der Wunsch nach altersgerechten Wohnmöglichkeiten und Pflegeplätzen. Der Gemeinderat sucht nach einer Lösung und erarbeitet mit Pierre Liechi (Pierre Liechi Architectes, Biel) ein entsprechendes Projekt. Obwohl noch etliche Punkte zu klären sind, wird das Projekt am Schluss der Orientierungen vorgestellt und über den derzeitigen Planungsstand informiert.

Verkehrs- und Parkierungssituation

Die Zunahme von Erholungssuchenden führt zu erhöhter Verkehrsbelastung während der Saison. Aktuell werden Verbesserungsmöglichkeiten für Verkehrsberuhigung, Begegnungszonen und Parkierung geprüft. Die Planung im Stadtgraben-Perimeter (Gravure) wird miteinbezogen. Im Winter 2022/23 sollen erste kurzfristige Massnahmen umgesetzt werden.

Lebendiges Erlach

Ein internes Team des Gemeinderats kümmert sich um den Schwerpunkt «Lebendiges Erlach». Die Metzgerei Grimm wird im Herbst 2022 schliessen, weshalb aktuell Gespräche mit den neuen Eigentümern der Liegenschaft geführt werden, um sie bei der Suche nach einer geeigneten Nachfolgelösung zu unterstützen.

IT-Strategie Gemeinde

Die Umstellung der Software auf Verwaltungsebene wurde in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt (inkl. Einführung Geschäftsverwaltung und Online-Sitzungsvorbereitung). Momentan wird die Einführung einer digitalen Belegvisierung erarbeitet. Auch die Online-Dienstleistungen sollen ausgebaut werden. Dies unter anderem durch einen neuen Internetauftritt mit Einbindung des Tourismusvereins Erlach sowie der Schaffung von ePayment-Lösungen, Abo-Funktionen etc. Diese Projekte sollen bis Ende 2022 abgeschlossen sein.

Planung Stadtgraben (Gravure)

Mit der Gravure Immobilien AG (Berninvest) wurde eine Planungsvereinbarung abgeschlossen. Diese Vereinbarung regelt die Projektschritte, den Kostenteiler und definiert das gemeinsame Ziel – den Erlass einer Überbauungsordnung. Bis im dritten Quartal 2022 soll die Gesamtbetrachtung des betroffenen Gebiets und Umgebung abgeschlossen sein. Der Studienauftrag soll danach bis Ende des ersten Halbjahrs 2023 vorliegen, sodass die Überbauungsordnung gegen Ende 2024 erlassen werden kann. Am 11.05.2022 fand dazu ein Workshop statt, welcher erfreulicherweise sehr gut besucht war. Die Ergebnisse werden nach den diesjährigen Sommerferien präsentiert.

Schutzsuchende aus der Ukraine

Die Situation in der Ukraine hat dazu geführt, dass mittlerweile auch in Erlach einzelne Schutzsuchende Personen anwesend sind. Bisher leben eine Familie und zwei Frauen in privaten Haushalten Erlachs. Weitere Aufnahmen von Flüchtenden stehen aktuell nicht an.

Petra Frommert dankt allen freiwilligen Helfenden.

Erika Gobet, Ressort Bildung, ergänzt, dass die Hilfsbereitschaft von Privaten und Schulen sehr gross ist. Zusätzlich zu den Erlacher Kindern werden auch beeinträchtigte Kinder aus Tschugg mit kreativen Lösungen in den Unterricht eingebunden. Die Organisation des Unterrichts sowie auch des Schulwegtransports für die Kinder aus Tschugg gestaltete sich schwierig, weshalb sie sich insbesondere beim Schulleiter Matthias Schmocker sowie bei Erich Ruefer für den grossen Einsatz bedankt.

1. Sitzung vom Mittwoch, 15. Juni 2022

Bernd Somalvico informiert aus dem Ressort Bau- und Planung:

ZPP-Nr. 9 «Hinterhäuser»

Inzwischen wurde mit dem Eigentümer des ehemaligen Postgebäudes eine Planungsvereinbarung abgeschlossen. Vor den Sommerferien startet das Workshopverfahren zur Erarbeitung eines Richtprojekts. Dieses soll anschliessend bis Ende 2022 vorliegen. Sobald dies erfolgt ist, werden die betroffenen Grundeigentümer des ZPP-Perimeters über den aktuellen Stand informiert, bevor danach mit der Erarbeitung der Überbauungsordnung gestartet werden kann. Die UeO soll bis Ende 2023 vorliegen.

Sanierung Brücke Heidenweg

Das Planungsbüro konnte die Vorstudie für die sanierungsbedürftige Brücke abschliessen. Diese beinhaltet auch bereits erste Abklärungen in Sachen Geologie. In den nächsten Jahren muss die bestehende Brücke zwingend ersetzt werden. Daher soll anhand eines Vorprojekts über mögliche Varianten abgestimmt werden können, was spätestens bis anfangs 2023 zu erfolgen hat. Derzeit ist vorgesehen, dass die Gemeindeversammlung vom Juni 2023 über einen Kredit beschliessen soll. Das Baubewilligungsverfahren wird anschliessend eingeleitet, sodass das Ausführungsprojekt per 1. Quartal 2025 abgeschlossen werden könnte.

Diskussion

Weitere betroffene Parteien wie z.B. die Gemeinde Twann-Tüscherz, das AGG Kanton Bern werden nach Vorliegen konkreter Ergebnisse einbezogen, um über eine Kostenbeteiligung zu verhandeln.

Stephan Kaltenrieder informiert aus dem Ressort Tourismus, Kultur und Freizeit:

Sanierung Camping

Die Bauentscheide für die Sanierung des Campingplatzes sowie die Sanierung des Campinghausgebäudes liegen vor und sind mittlerweile in Rechtskraft erwachsen. Demnächst wird das Submissionsverfahren für die Baumeister-, Sanitär- und Elektroarbeiten ausgelöst. Durch die allseits bekannten Preissteigerungen auf beinahe sämtlichen Materialien bleibt unklar, ob der gesprochene Kredit ausreichen wird. Sollte die Offertöffnung zeigen, dass dieser massiv überschritten wird, würde gegebenenfalls nach den Sommerferien 2022 eine ausserordentliche Gemeindeversammlung einberufen.

Sofern alles wie geplant klappt, starten die Sanierungsarbeiten Mitte Oktober 2022 und sollten im Frühling 2023 fertig sein. Dass die Sanierung in diesem Winter umgesetzt wird, ist aufgrund des hohen laufenden Unterhalts (Leitungsspülungen, defekte Installationen etc.) sowie des zu realisierenden Fahrendenstandplatzes dringend erforderlich.

Sanierung Mauer Gästeplätze

Die Blockwürfe entlang der Gästeplätze Nord im Bootshafen müssen saniert werden. Das Baugesuch wurde bewilligt, sodass die Arbeiten voraussichtlich nach den Herbstferien dieses Jahres starten können. Die Bauphase dauert rund einen Monat an.

Hanspeter Gerber informiert aus dem Ressort Land-, Reb- und Forstwirtschaft, öffentliche Sicherheit und Liegenschaften:

Liegenschaftsstrategie

Gestützt auf die Liegenschaftsstrategie werden die nächsten Schritte geplant. Die Steibohri soll nach Möglichkeit im Baurecht an eine Genossenschaft abgegeben werden. Eine Ausschreibung sowie die allfällige Unterbreitung eines Gemeindeversammlungs geschäfts folgt frühestens gegen Ende Jahr 2022.

1. Sitzung vom Mittwoch, 15. Juni 2022

Das Kinderhaus (KITA / Tagesschule) muss saniert werden. Aktuell wird geprüft, ob die Liegenschaft am jetzigen Standort effizient und wirtschaftlich saniert werden kann. Das Gemeindehaus sollte ebenfalls saniert werden. Nebst diesen beiden Objekten erfordert auch die Zivilschutzanlage Sanierungsarbeiten. All diese Arbeiten starten allerdings frühestens im Jahr 2023.

Weiter hat der Gemeinderat entschieden, dass das Rathaus, die Altstadt 2 sowie der Märit 2 bis auf weiteres im Besitz der Gemeinde verbleiben sollen.

Janosch Fischer informiert aus dem Ressort Ver- und Entsorgung:

Friedhof Erlach; Beleuchtung & Gemeinschaftsgrab

Die Beleuchtung des Fusswegs über den Friedhof hin zur Kirche musste ersetzt werden. Neu soll ein Handlauf mit integrierter LED-Beleuchtung angebracht werden. Weiter erfolgte auf dem Friedhof in Absprache mit der Kirchgemeinde eine Auffrischung des Gemeinschaftsgrabs im kleinen Rahmen. Durch den Friedhofgärtner wurden neue Bepflanzungen angebracht.

Leitungssanierungen Länge Reben, Unter den Halden & Infrastrukturplanung

Das Sanierungsprojekt Länge Reben, welches die Sanierung der Wasser- und Abwasserleitungen sowie der Strasse beinhaltet, konnte im Frühling 2022 abgeschlossen werden. Der Kredit wurde eingehalten.

Nachdem gegen Ende letztes Jahr ein Hangrutsch unterhalb der nördlichen Altstadtzeile erfolgte, musste im Gebiet Unter den Halden eine provisorische Wasserleitung verlegt werden, da die alte Leitung im Hang nicht mehr in Betrieb genommen werden durfte. Die Installation einer neuen definitiven Lösung ist beinahe abgeschlossen. Der gesprochene Kredit wird infolge Preissteigerungen überschritten.

Die weiteren Sanierungsprojekte werden gestützt auf die generelle Entwässerungsplanung (GEP) unter Bezug der Strassenzustandsanalyse ausgearbeitet und in der Finanzplanung entsprechend vorgesehen.

Entsorgungslösung

In den letzten Jahren wurden verschiedene Grundlagen ausgearbeitet, um die Entsorgungssituation in Erlach zu verbessern. Aktuell werden effizientere und kostengünstigere Alternativen zum Entsorgungshof geprüft. Gegebenenfalls könnten gemeinsame Lösungen mit umliegenden Gemeinden angestrebt werden. Die Neuorganisation und Verbesserung der bestehenden Sammelstellen sind ebenfalls Teil des Projekts und Möglichkeiten zum Plastik sammeln werden gesucht. Erste Ergebnisse sollen bis Ende 2022 vorliegen.

Diskussion

Einfache Lösungen werden begrüsst. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass die Sammlung von Papier, Karton und Plastik optimiert bzw. eingeführt werden soll.

Regionales Fernwärme-Projekt

Im Auftrag des AGG Kanton Bern wurde eine Machbarkeitsstudie für ein Fernwärme-Projekt in der Region Erlach erarbeitet. Der Gemeinderat unterstützt ein solches Projekt. Insbesondere auch, weil die Bedürfnisumfrage in der Bevölkerung eine hohe Resonanz zeigte und weil die Gemeindegemeinschaften in absehbarer Zeit ebenfalls neue Heizungs-lösungen erfordern. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie inkl. raumplanerischen Abklärungsergebnissen des Kantons sollen bis Ende 2022 vorliegen. Der Bau einer solchen Fernwärme-Lösung dürfte rund CHF 12 Mio. Investitionskosten erfordern, weshalb im zweiten Halbjahr 2022 parallel zu den Abklärungen des Kantons ein Contractor gesucht wird (öffentliche Ausschreibung). Weitere Informationen dazu folgen Ende 2022.

1. Sitzung vom Mittwoch, 15. Juni 2022

Pierre Liechti und Petra Frommert informieren über den Projektstand bezüglich «Altersgerechtem Wohnen»:

Altersgerechtes Wohnen

Die neue Gemeinderatslegislatur möchte trotz mehreren gescheiterten Versuchen in den letzten Jahren erneut alles daransetzen, in Erlach eine Wohneinrichtung für pflegebedürftige und ältere Menschen zu errichten. In den letzten Monaten wurden etliche Gespräche mit Grundstücksbesitzern, Investoren und möglichen Betreibern geführt. Mit Pierre Liechti wurde ein Interessent gefunden, welcher auf seinem Grundstück ein solches Projekt realisieren möchte. Obwohl die Fragen bezüglich Investoren und Betreiberorganisation momentan nicht abschliessend geklärt sind, sollen die Einwohner:innen frühzeitig über den aktuellen Planungsstand informiert werden.

Anhand einer Powerpointpräsentation zeigt Pierre Liechti das geplante Vorhaben auf (Parz. 2247, Hinter den Häusern). Das Projekt soll in zwei Gebäudeblöcke aufgeteilt werden. Im Gebäude A sind aktuell 14 Pflegezimmer geplant. Pro zwei Zimmer soll ein gemeinsames Badezimmer installiert werden, um Kosten einzusparen. Die übrigen Räumlichkeiten wie Küche, Aufenthaltsbereich, Aussenraumgestaltung, Büro und Lagerräume werden ebenfalls vorgestellt. Zusätzlich sollen in diesem Gebäude 7 Alterswohnungen mit Dienstleistungen errichtet werden. Im Gebäude B sind zehn unterschiedlich grosse Eigentumswohnungen geplant. Das Projekt wird mit 26 Einstellhallenplätzen (Zufahrt vom Seestrandweg), Velo-, Lager- und Schutzräumen im UG abgerundet.

Im Sommer 2022 soll bereits das Baugesuch eingereicht werden. Während des Bewilligungsverfahrens werden die Verhandlungen mit möglichen Investoren und Betreibern vertieft. Sofern sich alle Parteien einigen können, soll mit dem Bau im ersten Halbjahr 2023 gestartet werden, damit das Objekt ab Sommer/Herbst 2024 bezugsbereit wäre. Weitere Informationen folgen sobald vorliegend.

Diskussion

Es wäre sinnvoll, die Betreiberpartner bereits vor der Baueingabe einbeziehen zu können. Die geplante Anzahl von 14 Pflegeplätzen steht im Kontingent des Kantons für die Subregion Erlach-Ins noch zur Verfügung. Pflegeplatzzuteilungen sollen gemäss ersten Gesprächen vorrangig an Erlacher:innen erfolgen. Weitere Fragen zu Parkplatzanzahl, Wohnungen im zweiten Gebäude und zur noch offenen Finanzierung werden beantwortet.

4 1.300 Gemeinderat Verschiedenes

Unterhalt Mülibach

Das Landschaftswerk, welches sich bis Ende 2021 um den Unterhalt des Mülibachs gekümmert hat, meldete Konkurs an. Die Pflege dieses Gebiets wurde seither vernachlässigt. Allfällige starke Regenfälle könnten wohl durch die starke Bewachsung des Baches zu Überschwemmungen führen. Der Gemeinderat befasst sich bereits mit neuen Lösungen und wird demnächst über die Vergabe der Arbeiten befinden.

Schluss der Sitzung: 21:35 Uhr

EINWOHNERGEMEINDE ERLACH

Die Gemeindepräsidentin

Der Schreiber

sig. Petra Frommert

sig. Julian Ruefer